

# ***Das Mitglied***



**Mitteilungsblatt des Ortsvereins  
Trostberg der Arbeiterwohlfahrt**



## Zuverlässige und individuelle Pflege im AWO-SENIORENZENTRUM TRAUNREUT

- ♥ Essen auf Rädern
- ♥ Hausnotruf
- ♥ Ambulanter Pflegedienst

- ♥ Stationärer Pflegebereich
- ♥ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wir bieten  
Essen  
auf Rädern



Dresdner Str. 10 · 83301 Traunreut · Tel. 08669 8588-0 · [www.sz-traunreut.awo-obb.de](http://www.sz-traunreut.awo-obb.de)



Adressenänderungen, Wünsche oder Anderes bitte weitergeben an:

**Ortsverein Trostberg, Hauptstraße 57**  
**Tel. 0 86 21/6 28 23, Fax: 0 86 21/6 41 72**  
**e-Mail: [AWO.OV-Trostberg@t-online.de](mailto:AWO.OV-Trostberg@t-online.de)**  
**[www.awo-trostberg.de](http://www.awo-trostberg.de)**

### Impressum

Herausgeber Ortsverein Trostberg der Arbeiterwohlfahrt e. V.  
Hauptstraße 57, 83308 Trostberg  
Telefon 0 86 21/6 28 23

Verantwortlich Vorstand des Ortsvereins

V.i.S.d.P. Gaby Griesbeck, Siedlerstr. 23, 83308 Trostberg

Erstellung: O&P Werbung, Oliver Amler, Hauptstr. 1, 83308 Trostberg

Titelbild: Reparatur-Café erfolgreich gestartet. Siehe auch Seite 18, 19



## AKTUELLE BERICHTE AUS DEM ORTSVEREIN



### Jahreshauptversammlung zum Jubiläum

Seit 75 Jahren besteht nun der mitgliederstarke Ortsverein im Chiemgau. Genau genommen gab es schon von 1928 bis 1933 einen Ortsverein. Dieser wurde aufgelöst, um einem Verbot der Nationalsozialisten zuvorzukommen. Zur Neugründung kam es am 22. Mai 1947.

1949 übernahm Hans Eicher den Vorsitz und brachte die Teilung des Kreisverbandes Traunstein in Nord und Süd auf den Weg. Darauf folgte 1961 als Vorsitzender Jakob Wagner und 1982 Max Wagmann sen.

Trostberg hat mit eintausend AWO'lern einen außergewöhnlich hohen Mitgliederstand. Zu verdanken ist dies maßgeblich der Vorsitzenden Gaby Griesbeck, welche den Ortsverein seit 40 Jahren leitet. Dafür bekam sie nicht nur warme Worte, sondern auch eine Rose von jedem Vorstandsmitglied. Die Zahl der Gratulanten war riesig, darunter auch die Kreisvorsitzende Elfi Dzial und Pfarrer Wolfram Hoffman von der Evangelischen Kirche. Bürgermeister Karl Schleid nannte Griesbeck eine „Menschenfängerin“. Ohne ihre Mitarbeit und ihr großes Engagement seien

### 25 Jahre zurückgeblättert:

**1997**

„Renate Schmidt kommt“, kündigt die Heimatzeitung am 16. Juni an: „Die Arbeiterwohlfahrt Trostberg feiert am Samstag, 6. September, um 14 Uhr im Bierzelt am Volksfestplatz ihr 50jähriges Bestehen. Nach dem Mittagessen um 12 Uhr beginnt um 14 Uhr die Festveranstaltung. Die Landesvorsitzende der SPD, Renate Schmidt, hält den Festvortrag.“



OV-Vorsitzende Gaby Griesbeck mit Kreisvorsitzender Elfi Dzial

## Jahreshauptversammlung zum Jubiläum

viele soziale Angebote die es in Trostberg gibt, nicht möglich geworden.

Co-Landesvorsitzende Nicole Schley würdigte das große Angebot des Ortsvereins. Nicht nur Veranstaltungen, Reisen soziale Betreuung, auch das Sozialkaufhaus KLAUOTTE und die Schulkinderbetreuung seien eine Konstante, „in Deutschland, in Bayern und in Trostberg“. Schon 1989 wurde vom Ortsverein ein Kinderhort eingerichtet und 2007 eine Ganztagsbetreuung für Schulkinder. Der Ortsverein sei auch eine Anlaufstelle für Jung und Alt und



Nicole Schley



Blick in den vollen Postsaal Trostberg

## Jahreshauptversammlung zum Jubiläum

helfe vielen Familien, ihren Alltag zu meistern.

Auch der stellvertretende Landrat Sepp Konhäuser bedankte sich bei Gaby Griesbeck und den engagierten Vorstandsmitgliedern und vielen freiwilligen Helfern. „Sie alle gehen anderen Menschen tatkräftig zur Hand, helfen wo sie können und sind für andere da“.

„Mittelpunkt und Anlaufstelle ist nach wie vor unsere Begegnungsstätte, auch Stüberl genannt“, sagte Griesbeck in ihrem Bericht. Die Aktivitäten des Ortsvereins waren 2021 wegen Corona stark beeinträchtigt. Die Seniorenbetreuung, Krankenhaus- und Altenheimbesuche seien für den Ortsverein sehr

wichtig. Aber auch die regelmäßigen Treffen im Stüberl und monatlich wiederkehrende Angebote wie die der Turngruppe oder das Seniorenkino sollten nicht unerwähnt bleiben.

Das Sozialkaufhaus KLAUWOTTE mit seinen 25 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sei ein voller Erfolg. Die Erlöse würden ausschließlich für soziale Zwecke verwendet, auch andere Trostberger Initiativen konnten damit schon unterstützt werden.

Bei einer Jahreshauptversammlung darf natürlich die Ehrung von langjährigen Mitgliedern nicht fehlen. Insgesamt 55 Mitglieder haben der AWO seit 10, 25, 40 und 50 Jahren die Treue gehalten.



Gaby Griesbeck mit Nicole Schley

## Neuwahl des Kreisvorstandes

Die Neuwahl des Kreisvorstandes fand während des Coronalock-downs per Briefwahl statt. Vom Registeramt wurde in zwei Punkten eine Nachwahl verlangt. Es waren zwei Dinge zu klären: Die Satzung musste gewählt werden und der zweite Stellvertreter musste gewählt, nachdem Herr Niederlöhner als Vorstand ausschieden war. Herr Christian Willwerth vom AWO Bezirk Oberbayern wurde zum Wahlleiter gewählt.



*Elfi Dzial wurde für 25 Jahre Ehrenamt im Ortsverein Traunreut geehrt.*



*Die wiedergewählte Vorsitzende Elfi Dzial, Stellvertreterin Gaby Griesbeck und Sepp Konhäuser als neu gewählter Stellvertreter!*

## AWO beim Bäcker Lehrbach

Vor kurzem besuchten Mitglieder der AWO Trostberg die ortsansässige Bäckerei Lehrbach. Hier konnte man sich davon überzeugen, dass das Handwerk noch voll ausgeübt wird. Ob Brot, Brezen, Semmeln oder süßes Gebäck, alles wird noch per Hand bearbeitet. Sämtliche Zutaten für Brotmischungen wie z. B. Kürbiskerne, Leinsamen, Mohn usw. konnten in Augenschein genommen werden. Schnell war das Gerücht, dass hier Fertigmischungen hergenommen werden, aus der Welt geschafft. Frank Lehrbach und seinem Team ist es ausgesprochen wichtig, keine Backmischungen zu verwenden, sondern selbst kreativ zu sein wie uns der Bäckermeister Georg

Zehetmaier erzählte. Sein Wissen erweitert er in Seminaren und bringt es in die Bäckerei ein. Verarbeitet werden hauptsächlich regionale Rohstoffe. Davon konnte die Gruppe sich ebenfalls überzeugen, da gerade ein Lastwagen von einer naheliegenden Mühle die Mehllieferung brachte. Das Unternehmen verfügt derzeit über dreizehn Filialen, was sehr beachtlich ist.

Etwas Sorgen bereiten natürlich die gestiegenen Energiepreise, aber Frank Lehrbach zeigte sich trotzdem noch zuversichtlich, die Krise zu meistern. Die Besucher waren allesamt sehr beeindruckt.



## Sommerfest

Das Sommerfest der Trostberger Arbeiterwohlfahrt (AWO) war wie im letzten Jahr außerordentlich gut besucht. Kein Wunder bei diesem schönen, allerdings auch sehr heißen Sonntag. Die Bäume im Garten der Schwarzauer Waldschenke spendeten aber angenehm kühlen Schatten. Und so war es ersichtlich, dass die beiden Grillmeister Wolfgang Trzeciak und Horst Pfannenstein wohl diejenigen waren, welche am meisten ins Schwitzen kamen. Die typische Speisenauswahl für den Grill mit Halsgrat, Wammerl, Putenschnitzel und Würsten fand den Zuspruch der

Besucher, aber auch für Vegetarier gab es eine Alternative. Dazu Kartoffel- und Krautsalat. Alles wie gehabt, aber sehr schmackhaft.



## Sommerfest

Die Gelegenheit zum Ratschen miteinander in ungezwungener Atmosphäre tat den Besucherinnen und Besuchern sichtlich gut. Mit Kaffee und einer reichhaltigen, sehr guten Kuchenauswahl am Nachmittag konnte das AWO-Sommerfest zur Zufriedenheit der Gäste und des Bewirtungsteams ausklingen.



## Radfeld 2022

Auch dieses Jahr führte der Herbstausflug der AWO Trostberg vom 19. bis 25.09.2022 nach Radfeld in Österreich. Gleich nach dem Mittagessen wurde die Glasstadt Rattenberg besucht. So einige machten sich zu Fuß auf den Weg. Am Dienstag ging es dann nach Wörgl. Dort begaben sich die Damen, aber auch so mancher Herr auf Shoppingtour. Wie jedes Jahr wurde abends das traditionelle Konzert der Musikkapelle Fügen besucht, das wie immer ein Ohrenschmaus war.

Der Ausflug am Mittwoch führte uns nach Innsbruck zur Berg-Isel-Schanze. Mit dem

Schrägaufzug ging es hoch zur Aussichtsplattform. Es war schon beeindruckend, wenn man sich vorstellt, dass die Sportler hier direkt auf den Friedhof zuspringen. Es konnten sogar zwei Trainingsprünge beobachtet werden. Nach der Rückfahrt mit dem Aufzug blieb noch Zeit, das Areal in Augenschein zu nehmen. Wer Lust hatte, konnte das atemberaubende 1.000 Quadratmeter große Tirol-Panorama und das Kaiserjägermuseum besichtigen. Als nächstes standen die Krimmler Wasserfälle im Nationalpark Hohe Tauern auf dem Programm. Mit einer Fallhöhe von 385 Meter sind sie die höchsten Wasserfälle Österreichs. Die Wieders-

bergerhornbahn auf 1850 Meter im Alpbachtal war das Ziel am Freitag. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich einige auf den Weg zum Gipfel. Die Anderen genossen die wunderbare Bergsicht bei Kaffee und Kuchen. Der letzte Ausflug am Samstag ging zur Gern Alm in Pertisau. Auch hier war es wieder die Gelegenheit einen Spaziergang zu machen und sich anschließend in der Alm zu stärken. Insgesamt war es wieder eine sehr abwechslungsreiche und interessante Woche.



## Ausstellung im Atrium: „Bierkeller in Trostberg um 1900“

Im Juli besuchten zwanzig AWO-Mitglieder die Ausstellung im Atrium des Stadtmuseums in Trostberg. Kulturreferent Robert Liedl freute sich bei seiner Begrüßung über die vielen Teilnehmer und gab Informationen, zur Ausstellung. Sie beleuchtete einen Abschnitt der Geschichte, in dem es noch (viele) Brauereien und Bierkeller in Trostberg gab und eröffnete Einblick in das damalige Gastronomiewesen. Anhand der interessanten Schautafeln, Bilder und alten Gebrauchsgegenstände ums Bier konnte man sich gedanklich in die alte Zeit zurückversetzen.

Die Besucher und Bierexperten waren überrascht, wieviel Brauereien und Sommer-Bierkeller es um 1900 in Trostberg gab. Allein in der heutigen Hauptstraße vom Pfaubräu bis zum AWO-Büro waren es ZWÖLF! Die Biertrinker und Kartler hatten damals also deutlich mehr Einkehr-Möglichkeiten als heute. Nicht weit vom

AWO-Stüberl entfernt, am Fuße des Schloßberges, war damals bereits der nächste Bierkeller, der sogenannte Linnerkeller. Heute eines der ältesten noch stehenden Häuser in Trostberg (später war darin auch mal die Radlwerkstatt Wröbel beheimatet). Das Bild stammt aus dem Landesmuseum Innsbruck und zeigt den Linnerkeller um 1902.

Nach dem Ausstellungs-Besuch wurde bei der Einkehr im AWO-Stüberl bei einem kühlen Bier noch ausgiebig über die vergangenen Zeiten diskutiert.



## AWO Ausflug zum Glemmtaler Baumzipfelweg

Im Talschluss von Saalbach Hinterglemm befindet sich der höchstgelegene Wipfelwanderweg Europas. In Kombination mit der „Golden-Gate-Brücke der Alpen“ stellt er weltweit ein einzigartiges Projekt dar. Dies war das Ausflugsziel der AWO Trostberg, das die Ortsvereinsvorsitzende Gaby Griesbeck ausgewählt und organisiert hat. Zuerst ging es mit dem Talschlusszug zum Mittagessen zur Lindlingalm, die sich direkt am Hochseilpark und dem Baumzipfelweg auf 1.300 m Seehöhe befindet. Danach konnte sich jeder sein Ziel selbst auswählen. Viele bestaunten die mutigen Menschen, die im Hochseilpark über verschiedenste Seil- und Brückenkonstruktionen kletterten und mit Seilrutschen über und durch den Wald flogen. Andere machten einen Spaziergang entlang des Teufelswassers. Gaby Griesbeck und Bussi Fuchs hatten als Einzige den Mut, den Gang über die „Golden-Gate-Brücke der Alpen“ zu wagen. Als Belohnung gab es die grüne

Zipfelmütze, das Wahrzeichen des Baumzipfelweges. Insgesamt war es wieder ein gelungener Ausflug, wenn auch das Wetter einige Kapriolen auf Lager hatte.



## Sieben Partien beim Schafkopfrennen der AWO

Das Schafkopfrennen im AWO Stüberl war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit sieben Partien konnte gespielt werden. Wie jedes Jahr wurden uns die Preise von Trostberger und Tachertinger Firmen gespendet. Der Einsatz von 140 Euro wurde der AWO zur Unterstützung von Hilfsprojekten gespendet. Den ersten Preis gewann Gerda Wolf, zweiter wurde Konrad Halmbacher. Der dritte Preis ging an Hans Potsch. Anni Brodzky, welche schon seit Jahren beim AWO-Schafkopfrennen teilnimmt, belegte den Schneiderpreis. Im Bild von links nach

rechts: Anne Brodzky, Hans Potsch, Gerda Wolf, Konrad Halmbacher und AWO-Vorsitzende Gaby Griesbeck.



## Tolle Eindrücke in Salzburg

Die Festung Hohensalzburg war das Ausflugsziel der AWO Trostberg. Schon bei der Fahrt mit der Festungsbahn bekommt man einen sehr guten Eindruck von der Macht dieser riesigen Anlage. Sie thront oben auf dem Festungsberg über den Dächern der barocken Altstadt von Salzburg. Mit über 7.000 m<sup>2</sup> bebauter Fläche (einschließlich der Basteien über 14.000 m<sup>2</sup>) ist sie eine der größten Burganlagen Europas, die ins 11. Jahrhundert zurückreicht. Sie ist die größte vollständig erhaltene Burg Mitteleuropas und das Wahrzeichen der Stadt Salzburg. Mit ihrem 360-Grad-Blick auf die Stadt und ihre Umgebung lockt sie jährlich über eine Million Besucher an. Damit ist sie die am häufigsten besuchte Sehenswürdigkeit Österreichs außerhalb Wiens. Seit 2016 gehört sie dem Land Salzburg, vorher war sie das Eigentum des Fürsterzbischofs. Durch die Führung konnte man so einiges an Wissenswertem mitnehmen.

Unter anderem erfuhr man auch, dass immer noch Menschen auf der Burg wohnen. Nach dem ein-

drucksvollen Besuch ging es mit der Festungsbahn wieder zurück. Es folgte ein Fußmarsch in die Altstadt zum Mittagessen.

Ein anschließender Spaziergang durch die Getreidegasse und weitere malerische kleine Gassen durfte natürlich nicht fehlen. Nach einem anstrengenden, aber doch eindrucksvollen Tag, traten wir die Heimreise an.



## Termine im AWO-Stüberl

**Die nächsten Termine unserer Reihe „Digitalpartner“** jeweils 17 Uhr im AWO-Stüberl:

Fr. 13.01. Betrugsmail, Fr. 27.01. Betrugsmail, Fr. 10.02 Navigation

Fr. 24.02. Navigation, Fr. 10.03. offen, Fr. 24.03. offen

## Schiffahrt nach Riedenburg

Frühzeitig ging es los ins Altmühltal zu einer Schifffahrt auf der Donau über Kloster Weltenburg. Zuerst aber mussten wir noch ein Ständchen singen, da Frau Tolksdorf ihren 80. Geburtstag auf dieser Fahrt feierte und gleichzeitig hatten wir noch ein zweites Geburtstagskind an Bord. In Kelheim angekommen, erfuhren wir dass die Route wegen Niedrigwasser in der Donau über den Main-Donau-Kanal, Essing und Prunn nach Riedenburg ging. Trotzdem genossen wir die zweieinhalb-stündige Fahrt mit schöner landschaftlicher Aussicht bei Brotzeit und Getränken.

In Riedenburg machten wir uns gleich auf den Weg zum Schloss Rosenberg wo sich der Falkenhof befindet. Nach einer Kaffeepause konnten wir die Flugkünste der Greifvögel in malerischer Kulisse der mittelalterlichen Burganlage erleben. Wer



## Schiffahrt nach Riedenburg

wollte konnte sich bei einem Rundgang die Vögel noch aus der Nähe anschauen.

Nach einem ereignisreichen Tag traten wir die Heimfahrt an.



## Hoagascht in Ruhpolding

Wie jedes Jahr wurden wir vom AWO-OV Ruhpolding zum Hoagascht eingeladen.

Der Ortsvorsitzende Johannes Hillebrand und seine Musiker, das Rossgass-Trio und die Nutzdirndl aus Saaldorf/Surheim besicherten uns einen wunderschönen Nachmittag. Sehr zur Unterhaltung mit seinen Witzchen und Geschichten hat Sepp Lanzinger, der Ansager, beigetragen. Seine Aufforderung zum Tanzen kamen noch einige der Gäste

nach und sehr zufrieden traten wir wieder unsere Heimfahrt an.



## Trickbetrütern das Handwerk legen

Wir wollen, dass Sie sicher leben - Vorsicht Trick- und Legendenbetrug! Das war der Titel eines kostenlosen Vortrags der Kriminalpolizei, die damit über aktuelle Betrugsmaschinen aufklären wollte. Der AWO Ortsverein Trostberg organisierte einen Vortrag zu diesem Thema am 4. Oktober im Postsaal. Kriminalhauptkommissar Karl-Heinz Busch, Fachberater für Einbruchschutz und Prävention bei der KP1 in Traunstein, klärte über die Maschen und Vorgehensweise der Trickbetrüger auf und gab dabei auch Tipps und Ratschläge zur Vorbeugung.

Gerade in jüngster Zeit stiegen die Betrugsversuche mit dem sogenannten Enkeltrick, falschen Gewinnversprechen und Schockanrufen auch in unserer Region stark an. Nicht selten sind die Betrüger mit ihrer Vorgehensweise gerade auch bei Senioren sehr erfolgreich.

„Wir bitten Sie, passen sie auf und sind vorsichtig, lassen sie niemals jemanden alleine in ihre Wohnung den sie nicht kennen. Wenn Sie unsicher sind rufen sie bitte bei der Polizei an“, so der gute Rat und das Resümee dieser Veranstaltung.

## Naturkosmetik „simply drop“ im AWO-Stüberl

Eine Einladung von „simply drop“, dem Trostberger Geschäft für Naturkosmetik, wurde von fünfzehn AWO-Mitgliedern wahrgenommen.

Die handgefertigten Naturpflegeprodukte, welche ihre Heil- und Wirkungskraft aus natürlichen Inhaltsstoffen erzielen, wurden

nicht nur vorge stellt sondern konnten auch ausprobiert werden. Angefangen von einem Fußbad mit anschließender Pflege, die Behandlung der Hände mit Nägeln und natürlich auch das Gesicht mit Dekolleté.

Es hätte auch Produkte für

die Männerwelt gegeben, zum Beispiel Bartöl und Aftershave, aber das konnte nicht ausprobiert werden, da keine Herren anwesend waren. Insgesamt war es eine lustige Veranstaltung. Mit Männern wäre das aber noch lustiger geworden, besonders mit den bärtigen.



## Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern

### 10 Jahre Mitgliedschaft

Dieter Alesch  
Günther Bauer  
Anna-Maria Brandl  
Michael Buchner - Reichlmayr  
Katharina Ehinger - Fuchs  
Evelyn Fischbacher  
Erwin Höller  
Helga Hörner  
Doris Kachina  
Helga Köhler  
Gertrud Kretschmer  
Michael Kroner  
Erika Kuhn  
Helga Mania  
Walter Mirbeth  
Beate Mirbeth  
Doris Ober  
Andrea Reichlmayr - Buchner  
Marianne Richter  
Inge Schwendl-Markon  
Reinhard Stamp  
Dominik Tapper  
Josef Wagner  
Ingrid Wagner  
Brigitte Wolfram  
Konrad Zimmermann  
Hildegard Zimmermann

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Josef Achatz  
Lorenz Bartl  
Josef Gröbner  
Theresia Gröbner  
Michael Gröbner  
Georg Gschwendtner  
Helmut Hohenberger  
Helga Kojer  
Herbert Mayerhofer  
Johann Schinko  
Renate Schlupf

Klaus Schmidner  
Annamarie Schneider  
Gabriele Theimert  
Maria Unertl

### 40 Jahre Mitgliedschaft

Waltraud Griesbeck  
Walther Heinze  
Margarete Hulm  
Mathilde Kaltenhauser  
Angela Kaufmann  
Rita Klier  
Marianne Langschartner  
Karl Schernhammer Dr.  
Anton Seubert  
Maria Titsch

### 70 Jahre Mitgliedschaft

Christa Ortenburger



*Danke*

## Reparatur-Café in Trostberg erfolgreich gestartet

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Mit einem Wollpullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Denkste!

Im Reparatur Café bieten ehrenamtliche Reparaturhelfer kostenlos Hilfe zur Selbsthilfe für kaputte Gebrauchsgegenstände von Möbeln, über Elektrogeräte und Fahrräder bis hin zu Textilien. In angenehmer Atmosphäre werden außer-dem Kaffee und Kuchen angeboten. Das Reparatur-Café Trostberg findet regelmäßig statt. Veranstalter sind AWO und Kopping gemeinsam.

Am 28. Oktober 2022 fand das erste Reparatur-Café statt. Herzlichen Dank an alle Reparaturhelfer, Besucher, Unterstützer und Freunde des Reparatur-Cafés:



## Reparatur-Café in Trostberg erfolgreich gestartet

31 Besucher sind mit einem Reparaturanliegen ins Pfarrzentrum gekommen. In zwei Fällen funktionierten die Geräte bereits beim Betreten des Pfarrzentrums sofort wieder (herzlichen Dank an ganz oben 😊). In weiteren zwei Fällen kann die Reparatur erst nach Beschaffung von Ersatzteilen fertig gestellt werden.

19-mal konnte erfolgreich den Lampen, Kabeltrommeln, Schleifmaschinen, Radios, Stereoanlagen, Kaffeemaschinen, Halsketten, Tastaturen, Uhren oder der Lieblings-Puppe neues Leben eingehaucht werden!

Herzlichen Dank an die Kuchenspender und fleißigen Helferinnen und Helfer für das fantastische Kuchenbuffet und die gute Atmosphäre. Die Rückmeldungen der

Besucher waren sehr, sehr positiv.

An Spenden wurden 104 Euro für Reparaturen und 148,80 Euro für Kaffee und Kuchen vereinnahmt.

**Das nächste Reparatur-Café wird am Donnerstag den 1. Dezember von 15 bis 17 Uhr wieder im Pfarrzentrum St. Andreas, Trostberg, Markt Mülleranger stattfinden.**

Kontakt:

Stefan Schirm, 0163-139 47 19

Stefan.Schirm@Freenet.de

Josef Smolik, 0179-202 37 78

josef.smolik@web.de



## „Lukas Straßenkind“ im Theaterzelt Riedering

Wer den „Himmegugga“ schon gesehen hat, der weiß, dass ein Besuch in Riedering ein Erlebnis wird. Bei dem neuen Stück von Anna Elfriede Ringsgwandl war es sicher nicht immer so amüsant wie beim „Himmegugga“; obwohl, auch dieses Stück hatte ja durchaus ernste, menschliche und melancholische Momente.

„Lukas Straßenkind“ begann mit einer lustigen Slapstickszene, wie wir sie von Laurel und Hardy, besser bekannt als Dick

und Doof, kennen. Aber schon bald wurde es sehr ernst. Im ersten Akt lernten wir Lukas als alten blinden Mann kennen, der einem Jugendlichen seine Erfahrungen und Erkenntnisse seines Lebens erzählt. In Rückblenden erfuhren wir sodann die dramatische Geschichte, wie Lukas im Bombenhagel der Nazis von seiner jüdischen Familie getrennt wurde und zum Straßenkind wurde.

Die Inszenierung war voller Dramatik, aber gleichzeitig mit wohl gestalteter Poesie. All die einzelnen Geschichten im Stück, die Rückblenden auf die grauenhafte, brutale Zeit des Faschismus, waren gerade im ersten Teil mit ungeheurer Wucht inszeniert. Nach der Pause spielten die Nachkriegsjahre bis zur Wiedervereinigung eine bedeutende Rolle. Die musikalischen „Zutaten“, unter anderem eine fulminante Elvis-Presley-Show oder auch Frank Sinatra oder das



## „Lukas Straßenkind“ im Theaterzelt Riedering

Lied von der Lili Marleen, bezauberten uns.

Mit viel Spielfreude begeisterte das große Ensemble sein Publikum. In der Hauptrolle des alten Lukas sahen wir Sebastian Huber, der manchen auch vom „Himmegugga“ schon bekannt war. Wie die Regie von Elfriede Ringsgwandl gerade auch die jüngeren Darsteller\*innen und Kinder im Ensemble führte, verdient einen Extraapplaus.

Im Prospekt für das Stück heißt es: „Es gibt Stunden, in denen wollen wir dem wirklichen Leben entfliehen, um einzutauchen in eine Welt der Phantasie. Eine Welt, die uns mit der Darstellung der Tragik des wirklichen Lebens in Angst und Spannung versetzen kann. Eine Welt, die uns mit Fröhlichkeit und Komik zum Lachen bringt. Eine Welt, in der alles möglich ist und wir für Stunden in eine Zauberwelt entführt werden. Wer all dies erleben will, geht ins Theater Lukas Straßenkind“. Wir geben diese Empfehlung gerne

weiter.

Dass der Abend für unsere AWO'ler noch nicht beendet war nachdem sich der Vorhang im Theaterzelt geschlossen hatte, war natürlich klar. Im Gasthaus Zum Hirzinger in Söllhuben, bekannt durch die BR-Sendung Wirtshausmusikanten beim Hirzinger, wurde noch gemütlich eingekehrt und so konnte ein erlebnisreicher Tag in geselliger Runde ausklingen.



## Ausflug in die bayerische Landeshauptstadt München

Wie jedes Jahr gab es von der AWO Trostberg einen Ausflug nach München. Es war diesmal eine Stadtrundfahrt und anschließend Zeit zur freien Verfügung angesagt. Unser erstes Ziel war Schloss Nymphenburg, wo auch gleich eine kleine Pause gemacht wurde und die Reiseleiterin zustieg. Den Kanal entlang ging es stadteinwärts, vorbei am Olympiazentrum,

dem Englischen Garten, dem Münchner Triumphbogen bis zur Residenz. Von dort wurde der Weg über die Fünf Höfe (neues Einkaufszentrum) zum Marienplatz und weiter bis zum Viktualienmarkt zu Fuß fortgesetzt. Bei Brotzeit und Bier oder einem Einkaufsbummel wurde die restliche Zeit bis zur Rückfahrt genossen.



### Öffnungszeiten KLAWOTTE Dezember 2022/ Januar 2023:

Achtung: Die KLAWOTTE ist vom 23.12.2022 bis 06.01.2023 geschlossen.  
Ab 8. Januar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

## Wichtige Gesetzesänderungen ab 2023

Wie in jedem Jahr, so ändern sich auch ab 2023 einige Gesetze, welche zum Teil beschlossen, zum Teil noch in der Abstimmung sind. Zum Stand 15.11.2022 haben wir die wichtigsten Änderungen hier aufgeschrieben:

**Wohngeld:** Die stark gestiegenen Energiekosten treffen Bürgerinnen und Bürger mit kleinen Einkommen besonders stark, da bei ihnen die Wohn- und Heizkosten einen hohen Anteil der Ausgaben ausmachen. Mit der Wohngeldreform erhöht die Bundesregierung das Wohngeld und sorgt dafür, dass mehr Haushalte Wohngeld erhalten.

Die Wohngeldreform ist Teil der Entlastungspakete der Bundesregierung. Rund 1,4 Millionen Haushalte mit kleinen Einkommen bekommen durch die Reform erstmalig oder erneut einen Wohngeldanspruch. Damit entlastet das Wohngeld ab 2023 zielgerichtet rund zwei Millionen Haushalte statt wie bislang rund 600 000.

Die Bundesregierung hat den Entwurf dieser größten Wohngeld-Novelle - das „Wohngeld-Plus-Gesetz“ – Ende September auf den Weg gebracht. 40 Prozent der Wohngeld-beziehenden sind Familien, darunter viele Alleinerziehende. 48 Prozent sind Haushalte von Rentnerinnen und Rentnern.

### **Keine Hinzuverdienstgrenze bei vorgezogenen Altersrenten mehr**

Ab 1. Januar 2023 entfällt die Hinzuverdienstgrenze bei vorgezogenen Altersrenten, bei Erwerbsminderungsrenten werden die Hinzuverdienstgrenzen deutlich angehoben. Den entsprechenden Gesetzesentwurf hat das Kabinett beschlossen. Außerdem soll die Digitalisierung von Meldeverfahren den Bürokratieraufwand für Arbeitnehmer und Arbeitgeber verringern.

### **Sozialversicherung: Die wichtigsten Rechengrößen für das Jahr 2023 im Überblick**

Die **Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung** steigt auf 7.300 Euro/Monat (2022: 7.050 Euro/Monat). Die Beitragsbemessungsgrenze (Ost) steigt auf 7.100 Euro/Monat (2022: 6.750 Euro/Monat).

Die bundesweit einheitliche **Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung** (Jahresarbeitsentgeltgrenze) steigt auf 66.600 Euro (2022: 64.350 Euro). Die ebenfalls bundesweit einheitliche **Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung** steigt auf 59.850 Euro jährlich (2022: 58.050 Euro) bzw. 4.987,50 Euro monatlich (2022: 4.837,50 Euro).

### **Gesetzliche Krankenversicherung**

Ziel des vom Bundestag beschlossenen und vom Bundesrat nun abschließend gebilligten Gesetzes ist es, die Finanzlage der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) im kommenden Jahr zu stabilisieren. Es geht darum, die finanzielle Last nicht allein den Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern aufzuerlegen, sondern sie auf mehrere Schultern zu verteilen. Auch der Bund wird einen ergänzenden Zuschuss leisten.

Mit dem im Gesetzentwurf vorgesehenen Maßnahmenpaket wird ein starker Anstieg der Zusatzbeitragssätze im kommenden Jahr verhindert.

Die im Gesetz vorgeschlagenen Maßnahmen ermöglichen, dass der Zusatzbeitragssatz nur maßvoll erhöht werden muss. Außerdem werden keine Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung gekürzt.

## Geburtstagsjubilare Juni - November 2022

### Juni 2022

|           |               |          |            |             |          |
|-----------|---------------|----------|------------|-------------|----------|
| Theresia  | Neumeier      | 70 Jahre | Günther    | Schmidt     | 70 Jahre |
| Elfriede  | Kern          | 70 Jahre | Helga      | Sextl       | 75 Jahre |
| Helga     | Köhler        | 70 Jahre | Brigitte   | Klier       | 75 Jahre |
| Annemarie | Grund         | 75 Jahre | Max        | Baumgartner | 80 Jahre |
| Wilhelm   | Wolferstetter | 75 Jahre | Hilde      | Möschl      | 80 Jahre |
| Wolfgang  | Wimmer        | 75 Jahre | Lieselotte | Schuhbeck   | 85 Jahre |
| Johann    | Kunz          | 75 Jahre | Maria      | Schwankner  | 85 Jahre |
| Berta     | Wolferstetter | 75 Jahre |            |             |          |
| Elisabeth | Maier         | 75 Jahre |            |             |          |
| Marianne  | Richter       | 75 Jahre |            |             |          |
| Rupert    | Freutmiedl    | 75 Jahre |            |             |          |
| Ingelore  | Stockhammer   | 80 Jahre |            |             |          |
| Hermine   | Wagmann       | 90 Jahre |            |             |          |

### Oktober 2022

|        |                |          |
|--------|----------------|----------|
| Vroni  | Kleinschwärzer | 75 Jahre |
| Franz  | Werkstetter    | 75 Jahre |
| Anni   | Wider          | 80 Jahre |
| Helmut | Bergauer       | 80 Jahre |

### Juli 2022

|            |              |          |
|------------|--------------|----------|
| Dr. Arthur | Prangl       | 70 Jahre |
| Siegfried  | Escher       | 70 Jahre |
| Karl       | Guntenthaler | 75 Jahre |
| Renate     | Tolksdorf    | 80 Jahre |
| Martin     | Huber        | 80 Jahre |
| Rosa       | Weisky       | 85 Jahre |
| Hermann    | Maier        | 85 Jahre |

### August 2022

|          |               |          |
|----------|---------------|----------|
| Anita    | Gulden        | 70 Jahre |
| Christa  | Ortenburger   | 70 Jahre |
| Marianne | Langschartner | 75 Jahre |
| Maria    | Abfal         | 75 Jahre |
| Elfriede | Thurner       | 75 Jahre |
| Michael  | Gröbner       | 75 Jahre |
| Maxi     | Schmid        | 80 Jahre |
| Doris    | Kachina       | 80 Jahre |
| Zäzilia  | Wettengel     | 85 Jahre |
| Robert   | Faschingbauer | 85 Jahre |

### September 2022

|         |             |          |
|---------|-------------|----------|
| Irmgard | Sieberhagen | 70 Jahre |
| Hans    | Högen       | 70 Jahre |

### November 2022

|            |             |           |
|------------|-------------|-----------|
| Waltraud   | Uth - Dymic | 70 Jahre  |
| Maria      | Straßburger | 70 Jahre  |
| Anita      | Wein        | 75 Jahre  |
| Traudl     | Belitzer    | 75 Jahre  |
| Margit     | Kometer     | 80 Jahre  |
| Alois      | Daxenberger | 85 Jahre  |
| Christa    | Scheucher   | 85 Jahre  |
| Christel   | Vodermayer  | 85 Jahre  |
| Helga      | Mania       | 85 Jahre  |
| Hermann    | Mauerberger | 90 Jahre  |
| Edeltraud  | Rausch      | 95 Jahre  |
| Anna Maria | Hofmeister  | 95 Jahre  |
| Anna       | Luft        | 103 Jahre |



*Der Vorstand  
des Ortsvereins Trostberg  
der Arbeiterwohlfahrt  
dankt allen Mitgliedern,  
Förderern und Freunden  
für die finanzielle und ehrenamtliche  
Unterstützung und Hilfe in diesem Jahr.*

*Er wünscht ein ruhiges Weihnachtsfest und  
ein glückliches neues Jahr 2023.*

*Die Vorstandschaft*

## VERSTORBENE

### Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder Verstorbene Juni - November 2022

|          |            |
|----------|------------|
| Gisela   | Aigner     |
| Anna     | Appel      |
| Gerhard  | Falkinger  |
| Frieda   | Garnreiter |
| Maria    | Glatz      |
| Joachim  | Grundstein |
| Gerda    | Hora       |
| Reinhold | Huber      |

|           |         |
|-----------|---------|
| Erna      | Hurnaus |
| Josef     | Hurnaus |
| Irmengard | Kinzner |
| Gregor    | Magg    |

|           |            |
|-----------|------------|
| Josef     | Schreiber  |
| Mathhäus  | Schwankner |
| Annemarie | Vaupel     |
| Klaus     | Vaupel     |

Annemarie Vaupel war von 1979 bis 1988 in der AWO Vorstandschaft tätig. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken wir uns recht herzlich. Ebenso bei ihrem Ehegatten Klaus für seine Unterstützung. Wir werden beide in guter Erinnerung behalten.



**TERMINE • TERMINE • TERMINE****Reisen und Termine****31.12.2022** Silvester im Hotel Pfaubräu

Wer ist schon gerne an Silvester alleine? Wir treffen uns ab 18 Uhr in den Gasträumen des Hotels zu einer kleinen Jahresabschlussfeier mit Essen, Ratschen und Musik. Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung in unserem AWO-Büro.

**26.01.2023** Fahrt zu Wenatex in Salzburg, Frühstück mit Produktvorstellung, anschließend Mittagessen in Ainring Gasthaus „Singender Wirt“  
Kostenbeitrag 5,- Euro

**04.02.2023** AWO Fasching im Hotel Pfaubräu von 14 - 17 Uhr. Auftritt der Elfer mit Prinzenpaar, Garde und Kindergarde. Masken erwünscht, Eintritt 7,- Euro

**27.02.2023** Pferdekutschenfahrt von Filzmoos zur Unterhofalm 49,- Euro

**20. bis**

**25.03.2023** Abano Terme, Hotel 4\* Molino, mit 2 Ausflügen, Vollpension, vor Ort können Anwendungen wie Fango oder Massagen gebucht werden.  
598,- Euro

**27.04.2023** Wasserburg am Inn, Info und Besichtigung des Psychatriemuseums, Mittagessen und anschließend Stadtführung 25,- Euro

**Mai 2023** 1-2-Tagesfahrt zum Bodensee mit Besichtigung Insel Mainau nähere Auskünfte im Büro, der Presse oder auf unserer Homepage.

**10. bis**

**17.06.2023** Badeurlaub in Igea Marina, Vollpension 670,- Euro

Bitte beachten Sie jeden letzten Montag im Monat den Nachmittagsfilm im Stadtkino um 15 Uhr.

Bitte alle Anmeldungen über unser AWO-Büro bei Frau Heigermoser.

**Etwas zum Schmunzeln:**

Zwei Mäusedamen treffen sich auf der Straße. Sagt die eine: „Ich habe einen neuen Freund, er ist wirklich wunderbar. Ich bin total verliebt“. Die andere Maus fragt nach einem Foto, das ihr die erste Maus stolz zeigt. „Aber das ist ja eine Fledermaus!“, ruft sie erstaunt. Darauf die Verliebte: „Ach ja? Mir hat er gesagt, er wäre Pilot...“

Der Sohn des Fußballtrainers bringt stolz sein Zeugnis nach Hause: „Schau Papa, mein Vertrag mit der dritten Klasse wurde erfolgreich verlängert!“

## Wichtige Adressen, Nummern und Zeiten der Arbeiterwohlfahrt

### ORTSVEREIN TROSTBERG

**Vorstandsvorsitzende: Gabriele Griesbeck**

Siedlerstraße 23, 83308 Trostberg, Tel. 0176/7003 21 47

Sprechzeiten: Mittwoch ab 17 Uhr oder nach Vereinbarung

**Büro: Hauptstraße 57, 83308 Trostberg, Tel. 086 21/6 28 23, Fax 6 41 72**

e-Mail: AWO.OV-Trostberg@t-online.de, [www.awo-trostberg.de](http://www.awo-trostberg.de)

Montag von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr und Donnerstag von 8 - 12 Uhr

**AWO-Schulkinderbetreuung** Heinrich-Braun-Str. 6b, 83308 Trostberg,  
Tel. 086 21/50 64 43-0, Fax 50 64 43-4, e-Mail: [schulkinderbetreuung@awo-trostberg.de](mailto:schulkinderbetreuung@awo-trostberg.de)

Mo. - Fr.: Offene Ganztagsbetreuung 11.15 bis 14 Uhr (OGTS - Gruppe kurz),

Mo. - Do.: Offene Ganztagsbetreuung 11.15 bis 15.30 Uhr (OGTS - Gruppe lang)

Ganztagsbetreuung Hauptschüler bis 16.15 Uhr, Kinderhort bis 17 Uhr

**Mittagsbetreuung** Heiligkreuz von 11.15 bis 14 Uhr, Tel. 08621/80 19 31

**Familienstützpunkt** in der Schulkinderbetreuung

Montag bis Donnerstag 8.30 - 9.30 Uhr, Tel. 0176/20236344

**Müttercafé** jeden Mittwoch 8.15 – 9.45 Uhr im Stadtkino Trostberg, Foyer 2  
(außer Schulferien)

**KLAWOTTE**, das Sozialkaufhaus, Schützenstr. 8, Tel. 08621/ 64 76 62 0

Montag 9 - 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 - 18 Uhr,

jeden ersten Samstag im Monat 9 - 13 Uhr

**Seniorenkino** - jeden letzten Montag im Monat um 15 Uhr im Stadtkino Trostberg

**Seniorenturnen** jeden Donnerstag 15 - 16 Uhr im Heimathaus 1. Stock

**Reparatur Café** jeden letzten Freitag im Monat von 15 -18 Uhr im Pfarrsaal Trostberg

**AWO-Stüberl** Hauptstraße 57, 83308 Trostberg

**Treffpunkt für Jung und Alt**, jeden Mittwoch von 14 bis 20 Uhr

**Spielesachmittag** jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr (Oktober bis Mai)

**Café Memory - Betreuungsangebot für Demenzzranke -**

jeden 1. und 3. Do. im Monat von 14 - 18 Uhr im AWO-Stüberl, Hauptstr. 57, Trostberg.

Ansprechpartner: Markus Singer, Telefon 08669/8588-32

**Pflegeberatung der AWO**

jeden 1. und 3. Do. im Monat von 14 - 16 Uhr im AWO-Büro, Hauptstr. 57, Trostberg.

Ansprechpartner: Thomas Hedderich, Telefon 08669/8588-29

**AWO Ambulanter Pflegedienst Traunreut-Trostberg-Obing-Palling**

Pflegedienstleitung: 08669/8588-29

Aktuelle Termine siehe Homepage!



# Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

**Jetzt beraten lassen, wie  
Sie Ihr Geld sinnvoll  
anlegen und gleichzeitig  
Nachhaltigkeitsaspekte  
berücksichtigen können.**

[spk-ts.de](https://spk-ts.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse**